

"Der Sachsenwalder" Ausgabe Oktober 2017

GUD steht für Kontinuität

Während sich die staatstragenden Parteien derzeit im Wahlkampfmodus um Deutschland kümmern, bescheiden sich die Lokalpolitiker und insbesondere die Wählergemeinschaften damit, die Dinge in Dassendorf auf dem Laufenden zu halten.

Die Grünen haben schon nach nicht einmal einer Legislaturperiode das Handtuch geschmissen- und das war auch gut so, denn deren Befürwortung von Windkraftträdern in Brunstorf/Dassendorf hätte hier ohnehin keiner für gut befunden. Es hätte stattdessen die Lebensqualität im Dorf nachhaltig negativ beeinträchtigt.

Immer wieder tauchen Gruppierungen auf, denen nach kurzer Zeit die Luft ausgeht. Manchmal sind deren Zielsetzungen überambitioniert, selten konsensfähig und/oder es fehlen Personen die sich dauerhaft in der Politik engagieren wollen. Durchhaltevermögen, die Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und die Fähigkeit Kompromisse zu schließen gehören zur demokratischen Ordnung.

Die GUD hat dagegen bereits 34 Jahre Kommunalpolitik die Erkenntnis gewonnen, dass politische Ziele weder mit der Brechstange durchzusetzen sind, noch dass nicht alles was im Land und im Bund opportun ist, auch dem Wohl Dassendorfs dient.

Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei die Kontinuität in der GUD, die in sechs Legislaturperioden ihre fachlich kompetenten VertreterInnen in die Ausschüsse entsandt hat. So stellte die GUD noch bis vor kurzem den Vorsitzenden im Finanzausschuss, unsere Mitglieder initiierten im Bau- und Planungsausschuss so zukunftsweisende Projekte wie den Kindergarten Spatzennest, die Errichtung von öffentlichen Spielplätzen und sie verhinderte kostenträchtige und nicht finanzierbare Großprojekte wie einen Sporthallen-Neubau.

Dr.Heinrich Baumann, GUD-Vorsitzender